



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD  
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Lorenz Weber

Aktenzeichen : Bauakte/Kinderhaus

Vorlage Nr. : GR 149

Datum : 05.01.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Kostenübersicht

Thema:

Kinderhaus Furtwangen - Einrichtung zur  
Kleinkindbetreuung, Bahnhofstraße 7;  
Umnutzung und Teilumbau des bestehenden  
Anwesens

- öffentlich -

**Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 18.01.2011**

Nach abgeschlossener Prüfung der eingegangenen Angebote wird:

1. Der **Firma König GmbH, Möbelwerke**, An der Fettwies 2, 56290 Beltheim, der Auftrag für die Krippenmöbel/Krippeneinrichtungen mit der Vergabesumme von **32.164,61 €**erteilt.
2. Der Firma **Farben-Gruber GmbH**, Gewigstraße 12, 78120 Furtwangen, der Auftrag für die Maler-/Lackier- und Bodenbelagsarbeiten Treppen mit der Auftragssumme von **12.365,89 €** erteilt.
3. Der **Firma Kohler-Schätzle GmbH u. Co. KG**, Triberger-Straße 14, 78136 Schonach, der Auftrag für die Küchen- und Küchengeräteeinrichtungen mit der Vergabesumme von **11.024,99 €**erteilt.

## **Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen**

### **1. Krippenmöbel/Krippeneinrichtungen**

Dieses Gewerk wurde durch das Architekturbüro Fritz, Furtwangen, beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 15. Dezember 2010 statt. Von fünf aufgeforderten haben vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Architekturbüro ergab sich folgendes Ergebnis:

Günstigster Bieter, Fa. König GmbH, 56290 Beltheim  
mit der Angebotssumme von brutto 32.124,61 €

Bieter 2 + 11,28 %

Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro und das Bauamt ist das Angebot technisch und wirtschaftlich annehmbar.

In der Kostenberechnung des Architekturbüros vom 18.02.2010 sind  
für dieses Gewerk brutto 53.521,75 €  
ermittelt worden.

Die erhebliche Einsparung ist vorwiegend auf den großen Objektrabatt der Anbieter zurückzuführen.

### **2. Maler-/Lackierarbeiten und Bodenbelagsarbeiten Treppen**

Die Submission dieses durch das Architekturbüro beschränkt ausgeschrieben Gewerkes fand am 17. Dezember 2010 statt. Alle vier aufgeforderten Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Architekturbüro ergab sich folgendes Ergebnis:

Günstigster Bieter, Fa. Farben-Gruber GmbH, Furtwangen  
mit der Angebotssumme von brutto 12.365,89 €

Bieter 2 + 4,83 %

Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro und das Bauamt ist das Angebot technisch und wirtschaftlich annehmbar.

In der Kostenberechnung des Architekturbüros vom 18. Februar 2010 sind  
für dieses Gewerk brutto 10.516,03 €  
ermittelt worden.

Durch die geplante Ausführungsoptimierung werden sich im Bereich der Bodenbeläge bei den Fliesenarbeiten Kosteneinsparungen ergeben, die die Mehrkosten des oben genannten Gewerkes höchstwahrscheinlich kompensieren.

### **3. Küchen- und Küchengeräteeinrichtungen**

Die Submission dieses beschränkt ausgeschrieben Gewerkes fand am 21. Dezember 2010 statt. Von fünf aufgeforderten haben vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Architekturbüro ergab sich folgendes Ergebnis:

Günstigster Bieter: Fa. Kohler-Schätzle GmbH u. Co KG, 78136 Schonach  
mit der Angebotssumme von brutto 11.024,99 €

Bieter 2 + 15,74 %

Nach Prüfung des Angebotes durch das Architekturbüro und das Bauamt ist das Angebot technisch und wirtschaftlich annehmbar.

In der Kostenberechnung des Architekturbüros vom 18. Februar 2010 sind für dieses Gewerk brutto 9.264,15 € ermittelt worden.

Die im LV enthaltenen Kücheneinrichtungsgegenstände sollten in der vorgesehenen Weise – trotz dieser Kostenüberschreitung gegenüber dem KV – beibehalten werden.

### **Stand der Vorberatungen**

Der Gemeinerat hat zuletzt am 18.05.2010 beschlossen, das Projekt auf der Grundlage der überarbeiteten Planung vom 05.02.2010 und der darauf beruhenden Kostenabrechnung vom 18.02.2010 fortzusetzen.

Es war bereits am 29.04.2008 mit der Zustimmung zum Konzept Kleinkindbetreuung und am 03.02.2009 mit der Zustimmung zur Einrichtung von Kleinkindgruppen in der Bahnhofstraße 7 in die Wege geleitet worden.

### **Kosten und Finanzierung**

Für die Baumaßnahme stehen auf Haushaltsstelle 2.4640.9500.000-0001 aus Haushaltsresten der Vorjahre 1.020.575 € zur Verfügung.

Für das Kinderhaus sind 730.000 €

an Zuschüssen (600.000 € aus dem Investitionsprogramm Bundes und 130.000 € Ausgleichsstock Land) zugesagt und teilweise abgerufen.

Ein Förderantrag aus dem Kommunalen CO<sub>2</sub> – Minderungsprogramm „Klimaschutz +“ ist gestellt. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der L-Bank Baden-Württemberg zu diesem Antrag liegt der Stadtverwaltung seit dem 21. September 2010 vor. Rückfragen bei KEA ergaben, dass die Bearbeitung des Antrages noch andauert.